

Christian Fawer

Betreff: Mobilfunkpreise / Preise für den Versand einer Kurzmitteilung (SMS) / Ref. PM 1076 / 05

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Simon.Pfister@pue.admin.ch [mailto:Simon.Pfister@pue.admin.ch]
Gesendet: Mittwoch, 21. September 2005 15:37
An: Christian Fawer

Betreff:
Mobilfunkpreise / Preise für den Versand einer Kurzmitteilung (SMS) / Ref. PM 1076 / 05

Sehr geehrter Herr Fawer

Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 15. September 2005 in oben erwähnter Angelegenheit und danken Ihnen dafür bestens. Ihre Ausführungen haben wir mit Interesse zur Kenntnis genommen und können Ihnen dazu Folgendes mitteilen:

Gemäss Preisüberwachungsgesetz ist es die Aufgabe der Preisüberwachung, missbräuchliche Preise von Waren und Dienstleistungen zu verhindern, welche aufgrund von marktmächtigen Positionen und fehlendem Wettbewerb zustande kommen.

Mit der Liberalisierung der Telekommunikationsmärkte wurde der Mobilfunkmarkt geöffnet. Der Konsument hat heute die Wahl zwischen verschiedenen Produkten der vier Netzbetreiber Orange, Sunrise, Swisscom und Tele2. Die schweizerische Wettbewerbskommission kam Ende 2001 zum Schluss gekommen, dass im Mobilfunktelefoniemarkt trotz teilweise ähnlicher Preis- und Angebotsgestaltung der Wettbewerb spielt. Aufgrund dieses Ergebnisses muss die Preisüberwachung davon ausgehen, dass im Mobilfunkmarkt grundsätzlich Wettbewerb herrscht. Die Zuständigkeit der Preisüberwachung, die im Preisüberwachungsgesetz klar umschrieben ist, fehlt im vorliegenden Fall.

Tatsächlich sind die Mobilfunkpreise in der Schweiz im internationalen Vergleich immer noch eher hoch, wobei es schwierig ist, die verschiedenen Angebote und Preispläne fair zu vergleichen. Auch mögen die teilweise strengeren Umweltschutzaufgaben den Bau- und den Betrieb von Mobilfunknetzen in der Schweiz tendenziell verteuern. Trotzdem gehen wir davon aus, dass noch Spielraum für künftige Preissenkungen besteht.

Die jüngsten Preissenkungen weisen immerhin darauf hin, dass zumindest bestimmte Kundengruppen heute härter umworben werden. So kann mit Swisscom "liberty" oder Sunrise "liberté" sehr günstig im eigenen Netz telefoniert werden. Für Prepaid-Kunden bieten Coop und Migros ab Mitte September vergleichsweise attraktive Angebote, insbesondere was die Preise für den Versand von Kurzmitteilungen (SMS) betrifft. Konsumentinnen und Konsumenten sind aufgefordert, von diesen Angeboten Gebrauch zu machen. Letztlich wird der Erfolg dieser Produkte darüber entscheiden, wie hart sich der Preiswettbewerb künftig geführt wird.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Ausführungen zu dienen und verbleiben mit freundlichen Grüssen

Simon Pfister
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

PREISÜBERWACHUNG
Effingerstrasse 27
3003 Bern

Tel 031/ 322 20 78
Fax 031/ 322 21 08